

STELLENAUSSCHREIBUNG AK 01/02 2025

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Weiterbildung- und Kompetenzentwicklung (2 Stellen)

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz sucht zum **01.04.2025** **Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen** im Bereich Weiterbildung und Kompetenzentwicklung für das Projekt "Diversität und Antidiskriminierung in Weiterbildung verankern" (DiAnker).

Bewerbungsfrist: 10. Februar 2025

Stellenumfang: 32 Std.

Vergütung: orientiert an TV-L Berlin E11/1-3 (je nach Anerkennung der Qualifikationen)

Befristung: 31.03.2026 (eine Verlängerung und Entfristung nach 2 Jahren wird angestrebt)

Arbeitsort: Berlin

Über BQN

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz arbeitet für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in Bildung und Arbeitswelt. Als diverses Team von 32 Mitarbeitenden bieten wir Organisationsberatung, Prozessbegleitung, systemisches Coaching sowie Projektarbeit an. Wir beraten und begleiten Behörden, Betriebe mit Landesbeteiligung, Schulen und privatwirtschaftliche Unternehmen bei der Entwicklung von diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten Personal- und Organisationsstrukturen sowie Dienstleistungen. Mehr über uns findest Du hier: bqn-berlin.de/projekte/

Über DiAnker

Das Projekt "Diversität und Antidiskriminierung in Weiterbildung verankern" (DiAnker) zielt darauf ab, Weiterbildungsstrukturen teilhabe- und gleichstellungsorientiert auszurichten. Dies geschieht in einem branchenübergreifenden Ansatz, der den Dienstleistungssektor, den Mobilitätssektor und das Gastgewerbe umfasst. Im Rahmen des Projekts erarbeiten acht Unternehmen und Sozialpartner*innen, bestehend aus Arbeitgeber*innenverbänden und Gewerkschaften, Standards für eine effektivere und nachhaltigere Kompetenzentwicklung der Belegschaft sowie für einen gleichberechtigten Zugang zu Weiterbildung. Mittelfristig soll der Ansatz dazu beitragen, dass Mitarbeitende, die von struktureller Benachteiligung betroffen sind,

auf allen Hierarchieebenen ihrer Unternehmen vertreten sind. Der Aufbau eines gemeinsamen, sozialpartnerschaftlichen Netzwerkes unterstützt den Wissenstransfer zwischen Projektpartner*innen und trägt dazu bei, die Arbeit des Projekts nachhaltig zu verankern.

Als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in entwickelst Du bestehende Weiterbildungsstrukturen in Unternehmen diversitätsorientiert weiter. Im Projekt arbeiten bereits sechs Menschen, darunter drei Berater*innen im Themenfeld diskriminierungskritische Organisationsentwicklung.

Deine Aufgaben

- Du entwickelst diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Weiterbildungsstrukturen in Unternehmen gemeinsam mit Multiplikator*innen und Schlüsselpersonen
- Du begleitest Veränderungsprozesse in Unternehmen zur Verankerung von Diversität und Antidiskriminierung
- Du konzipierst und leitest Fortbildungsreihen, Workshops und Schulungen
- Du baust ein Netzwerk aus Unternehmen, Gewerkschaften und Arbeitgeber*innenverbänden auf und pflegst dieses
- Du beteiligst Dich aktiv am Fachdiskurs zu Arbeitsmarkt, Weiterbildung und Diversität und sicherst den Wissenstransfer innerhalb der Netzwerkstrukturen
- Du entwickelst und führst Evaluationsmaßnahmen durch, um die Wirksamkeit von Weiterbildungs- und Beratungsangeboten zu überprüfen und weiterzuentwickeln
- Du erstellst Fachpublikationen, Berichte sowie Materialien zur Unterstützung der Projektarbeit und ihrer Öffentlichkeitswirkung

Das bringst Du mit

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im politik-, sozial-, geistes- oder wirtschaftswissenschaftlichem Bereich (Bachelorgrad oder gleichwertig)
- Mindestens ein Jahr Berufserfahrung im Bereich Weiterbildung und Diversität und/oder im Bereich Netzworkebildung und Diversität
- Umfassende Diversity-Kompetenzen (darunter eine rassismuskritische Haltung)
- Ausgeprägte Kenntnisse zu fachlichen Diskursen im Themenfeld Diversität, Antidiskriminierung, Antirassismus, Intersektionalität und Empowerment
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Reflektionsfähigkeit und Selbständigkeit sowie konstruktives Konflikt- und Kritikverhalten
- Erfahrungen in Veranstaltungsmanagement und Netzwerkarbeit
- Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Fortbildungen, Workshops und Schulungen

- Methodische Kenntnisse zur Gestaltung von Zusammenarbeit in Gruppen mit unterschiedlichen Wissensständen
- Ausgeprägte Moderations- und Kommunikations-Kompetenz

Von Vorteil sind

- 3 - jährige Erfahrung in einem durch Bund oder Land geförderten Projekt
- Kenntnisse vielfältiger Methoden z.B. Design Thinking und agile Methoden, Methoden zur Perspektiverweiterung und Methoden aus Empowerment
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Arbeitgeber*innenverbände, Gewerkschaften und Unternehmen

Wir bieten Dir

- Eine interessante und vielseitige Aufgabe in einem engagierten Gesamt-Team von 32 Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Erfahrungen, Expertisen und Positioniertheiten
- Eine enge Zusammenarbeit im kleineren Projekt-Team
- Die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten und Ausgestalten in Deinem eigenen Zuständigkeitsbereich
- Eine offene und wertschätzende Atmosphäre
- 30 Tage Urlaub bei einer Fünf-Tage-Woche
- Unterstützung für Deine persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Arbeitszeitflexibilität und Vereinbarkeit Deines Privatlebens mit dem Beruf
- Ein Arbeitslaptop und Arbeitshandy
- Die Möglichkeit zur macht- und diskriminierungskritischen Team-/Einzel-Supervision
- Ein Büro in Berlin und die Möglichkeit regelmäßig im Berliner Homeoffice zu arbeiten (nach Absprache auch mobiles Arbeiten innerhalb Deutschlands entsprechend der internen Dienstanweisung, jedoch erfordert die Projektarbeit viel Präsenz)
- Eine interne Antidiskriminierungskommission

Unsere Einstellungsgrundsätze

Wir schätzen die Vielfalt in unserem Team und freuen uns auf die Vielfalt der Bewerbenden u.a. in Verbindung mit ihren Geschlechtsidentitäten, sozialen, ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten, körperlichen, geistigen, seelischen Fähigkeiten, ihrer sexuellen Orientierung und ihres Lebensalters.

Bei gleicher Qualifikation werden Personen mit eigener Rassismuserfahrung bevorzugt eingestellt. Im Sinne der Selbstbezeichnung bzw. Selbstpositionierung laden wir Dich (auf freiwilliger Basis) dazu ein, entsprechende Angaben zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass unser Arbeitsumfeld noch nicht vollständig barrierefrei ist. Dennoch setzen wir uns aktiv für eine inklusive Arbeitsumgebung ein. Wir sind offen für individuelle Anpassungen und flexible Lösungen, um verschiedene Arbeitsweisen zu unterstützen. Unser Ziel ist es, kontinuierlich Barrieren abzubauen – ob räumlich, kommunikativ oder strukturell. Wir laden Dich ein, mit uns in einen offenen Dialog zu treten.

Bewerbung und Auswahlprozess

Die Auswahlgespräche finden am 19.02.2025 bei uns in den BQN-Räumlichkeiten statt. Sie beinhalten eine Aufgabe, die vorab von Dir vorbereitet wird. Eine Zusage erfolgt von unserer Seite voraussichtlich in KW 09.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen unter dem Stichwort „AK 01/02 - 2025“ ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@bqn-berlin.de

Ansprechpersonen

Für Bewerbungen: Fatiha Henjes (sie/ihr), Elif Sürün (sie/ihr), bewerbung@bqn-berlin.de

Für inhaltliche Fragen: Enja Schulz (sie/ihr), enja.schulz@bqn-berlin.de